

■ **STADT BAMBERG** Postfach 11 03 23 96031 Bamberg

Grünes Bamberg - Stadtratsfraktion
Grüner Markt 7
96047 Bamberg

**Ihr Ansprechpartner:
Dominique
Krutzenbichler**

Rathaus Maximiliansplatz
Maximiliansplatz 3
96047 Bamberg
Telefon (0951) 87-1626
E-Mail:
dominique.krutzenbichler
@stadt.bamberg.de
oberbuergermeister@
stadt.bamberg.de
www.bamberg.de

10.10.2024/dk

**Ihr Antrag vom 27.06.2024 (Antragsnummer 2024-112)
Leben auf Lagarde verbessern**

Sehr geehrte Damen und Herren,

zu Ihrem Antrag vom 27.06.2024 zur Verbesserung der Lebensumstände für die Anwohner des Lagarde-Campus lässt sich folgendes berichten.

1. Zusätzliche Begründung

Die Stadt Bamberg hat für den Lagarde-Campus, einem modernen Mischquartier mit eigenem Mobilitäts- und Energiekonzept, den Anspruch, alle städtebaulichen Erfordernisse zu berücksichtigen und miteinander abzuwägen. Neben der dringend benötigten Schaffung von Wohnraum für alle Bevölkerungsschichten, der Bereitstellung gewerblicher und kulturell nutzbarer Flächen sowie von Erholungsflächen, wird auf dem Areal ebenso dem Klima- und Umweltschutz ein hoher Stellenwert zugesprochen. Den gesamten Planungsprozess über bestand ein enger Austausch mit den Klima- und Umweltbehörden. Insgesamt knapp 20.000 m² öffentliche Grünflächen sind auf dem gesamten Lagarde-Campus geplant (Vgl. Bauungspläne 328c & 328d). Hinzu kommen die privaten Grünflächen, die von den Investoren bereitgestellt werden. So werden alle Innenhöfe der

Wohnbauprojekte begrünt. Darüber hinaus planen die Volksbau und Instone kleine Parkanlagen am John-F.-Kennedy-Boulevard bzw. an der Wörthstraße. Des Weiteren wird eine Vielzahl an Bäumen und weiteren Begrünungen an sämtlichen Straßen und Plätzen im Viertel entstehen. Gleichzeitig bleiben viele schützenswerte großkronige Bestandsbäume erhalten.

Die Errichtung der Grünanlagen und die Bepflanzung von Bäumen genießt oberste Priorität. Im 4. Quartal 2024 werden bereits die ersten Bäume am Platz der Menschenrechte gepflanzt. Im Frühsommer 2025 folgt die Errichtung des Quartiersparks an der Wörthstraße sowie des Willy-Brandt-Platzes. Im Herbst 2025 werden die Baumpflanzungen am John-F.-Kennedy-Boulevard durchgeführt. Weitere Begrünungsmaßnahmen im Bereich Cybercrime und am Berliner Ring sind für 2026 geplant. Die Bebauungspläne 328c und 328d sowie der aktuelle Rahmenplan geben einen genauen Überblick über die geplanten Bepflanzungen und Grünflächen und zeugen vom Anspruch der Stadt, den klimatischen Bedürfnissen in Zeiten des Klimawandels eine hohe Priorität zuzuweisen.

2. Gestaffelte Mietpreise für Stellplätze im Parkhaus

Die monatlich zu zahlenden Stellplatzmietpreise in der Parkpalette 3 basieren auf privatrechtlichen Verträgen zwischen den Mietern und der Volksbau bzw. ihrer Hausverwalterin, der Basis Wohnbau. Weder die Stadt noch die Stadtwerke Bamberg haben hier ein Mitspracherecht bzw. eine rechtliche Handhabe bezüglich der Höhe der Stellplatzmiete. Auch bei den EOF-Wohnungen ist dies nicht möglich, da sich die EOF-Förderung lediglich auf die Wohnfläche bezieht. Stellplätze sind nicht Teil der Förderung. Daher gibt es auch bei den geförderten Wohnungen keine Möglichkeit einer Mietpreisreduzierung der Stellplätze.

Zudem muss berücksichtigt werden, dass die Anmietung eines Stellplatzes für die Bewohner nicht obligatorisch ist. So kann bspw. auf die deutlich günstigere Mobilitätskarte zurückgegriffen werden. Viele Mieter verzichten zudem sowohl auf Stellplatz als auch auf eine Mobilitätskarte.

3. Mobilität

3a. ÖPNV-Anbindung

Der Lagarde-Campus wird aktuell über vier Haltestellen des Bamberger Nahverkehrsnetzes erschlossen. Die Linie 901 erschließt mit den Haltestellen Weißenburgstraße und Lagarde

Kaserne den Nordteil, die Linien 902 mit den Haltestellen Pödeldorfer Straße und Wörthstraße den Südteil des Areals. Beide Linien bieten tagsüber einen 15-Minuten-Takt an. Die Linie 935, welche die Haltestellen Weißenburgstraße, Wörthstraße sowie Pödeldorfer Straße anfährt, gewährleistet eine Anbindung in den Abend- und Nachtstunden. Der Nahverkehrsplan der Stadt Bamberg, der 2018 beschlossen wurde, sieht vor, dass für 80 % der Wohnbevölkerung innerhalb eines 300 m Radius (Luftlinie) eine ÖPNV-Haltestelle erreichbar sein soll. Dieser Wert wird auch für die Lagarde erreicht.

Eine zusätzliche Haltestelle innerhalb des Campus wurde bereits im Qualitätshandbuch hinterlegt und ist langfristig denkbar, auch wenn dazu noch keine konkreten Planungen durchgeführt worden sind. Voraussetzung dieser zusätzlichen Erschließung ist allerdings die Freigabe entsprechender Flächen durch die Bundespolizei bzw. der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben (BImA). Aktuell sind sowohl die Wörthstraße als auch der John-F-Kennedy-Boulevard aufgrund der bundespolizeilichen Nutzung nicht durchgängig befahrbar. Auch eine MIV- bzw. nahverkehrliche Verbindung dieser Straßen ist aktuell nicht möglich. Eine Ein- und gleichzeitig Ausfahrt über den JFK-Boulevard von der Weißenburgstraße ist aufgrund des großen Wendekreises der städtischen Busse ebenfalls nicht möglich. Selbiges gilt für eine Erschließung der Wörthstraße über die Zollnerstraße. Daher kann aktuell keine Bushaltestelle auf dem Lagarde-Campus eingerichtet werden.

3b. Mobilitäts-App

Seit der Inbetriebnahme der ersten Mobilitätsstation im August 2023 steht die Mobilitäts-App der Stadtwerke den Bewohnern zur Verfügung. Im Laufe des letzten Jahres wurde die App kontinuierlich weiterentwickelt und dabei insbesondere Rückmeldungen aus Veranstaltungen mit den Nutzern berücksichtigt. Im September erfolgte die Integration eines Bezahlsystems. Dieses wird den Nutzern ab November zur Verfügung stehen. Weitere Funktionen werden anschließend schrittweise hinzugefügt.

4. Verkehrssicherheit Einmündung John-F.-Kennedy-Boulevard

Entscheidungen über verkehrsrechtliche Anordnungen liegen immer im Ermessen der Straßenverkehrsämter und werden ausschließlich von diesen angeordnet. Das Straßenverkehrsamt der Stadt Bamberg sieht für Sichtdreiecke keine unbedingte Notwendigkeit, da es mit § 8 Abs. 2 StVO eine gesetzliche Regelung für Verkehrseinmündungen wie den John-F.-Kennedy-Boulevard gibt. Diese besagt: *Wer die Vorfahrt zu beachten hat, muss rechtzeitig durch sein Fahrverhalten, insbesondere durch*

mäßige Geschwindigkeit, erkennen lassen, dass gewartet wird. Es darf nur weitergefahren werden, wenn übersehen werden kann, dass wer die Vorfahrt hat, weder gefährdet noch wesentlich behindert wird (§ 8 Abs. 2 StVO). Ist eine Einmündung in eine Vorfahrtsstraße unübersichtlich, muss der Autofahrer sich vorsichtig in diese hineintasten. Dafür ist ein freies Sichtfeld von jeweils 5 m zu beiden Seiten der Einmündung ausreichend.

Um eine sichere Überquerung der Weißenburgstraße für Fußgänger zu gewährleisten, ist eine Querungshilfe im Bereich südlich der Einmündung in den John-F.-Kennedy-Boulevard vorgesehen. Entsprechende Konzeptplanungen laufen bereits. Mittelfristig ist angedacht Optimierungsmöglichkeiten für die gesamte Querschnittsplanung der Weißenburgstraße zu prüfen und ggf. umzusetzen.

Am 21.09.2024 fand auf dem Lagarde-Campus der Tag der offenen Tore statt. Das Stadtplanungsamt bot Führungen über das Gelände an, an denen etwa 400 Anwohner und Interessierte teilnahmen. Der Bürgerverein Bamberg-Ost, der die Veranstaltung gastronomisch unterstützte, erhielt zudem eine exklusive Führung, an der ich ebenfalls teilnahm. Im Digitalen Gründerzentrum auf Lagarde 1 stellten verschiedene Beteiligte (mehrere Projektentwickler und Investoren, Stadtbau und Stadtwerke, Sozial Stiftung sowie das Landschaftsarchitekturbüro Hutterreimann) ihre Objekte den Bürgerinnen und Bürgern vor. Die zukünftige Aufenthaltsqualität der Straßenräume, Quartiersplätze und Grünanlagen war vielen Anwesenden ein besonderes Anliegen. Die Planungen der Grün- und Freiflächen wurden dabei insgesamt sehr positiv aufgenommen. Unser Ziel ist es, diesen positiven ersten Eindruck mit Voranschreiten der Baumaßnahmen in die Tat umzusetzen.

Wir betrachten hiermit Ihren Antrag als geschäftsordnungsgemäß behandelt.

Mit freundlichen Grüßen



Andreas Starke
Oberbürgermeister

- II. Zustellen:
- III. Über Referat 6 zur Kenntnis und Freigabe *iv / lw 09.10.27*
- IV. Herrn Oberbürgermeister zur Unterschrift
- V. Amt 10 – Sitzungsdienst mit Bitte zur Weiterleitung an die Fraktionen
- VI. **In Kopie an:**
- Amt 61 – Stadtplanungsamt Konversion
 - Referat 6 - Controlling

Bamberg,


Andreas Starke
Oberbürgermeister

Referat 6: 
Thomas Beese

AL-Amt 61: 
Achim Welzel

SG-Konversion: 
Dominique Krutzenbichler



GRÜNES BAMBERG · Grüner Markt 7 · 96047 Bamberg

**Herrn Oberbürgermeister
Andreas Starke
Rathaus Maxplatz**

96047 Bamberg

Stadtratsfraktion
GRÜNES BAMBERG

Grüner Markt 7
96047 Bamberg
Tel.: +49 (951) 23 777
fraktion@gruenes-bamberg.de

Bamberg, 27. Juni 2024

Antrag: Leben auf Lagarde verbessern

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

neben Gewerbe und Kultur werden auf dem Lagarde-Gelände dereinst vor allem tausende von Menschen beheimatet sein. Das neue Quartier muss so gestaltet sein, dass die Menschen dort gerne wohnen und sich aufhalten und dass die verschiedenen Nutzungen gut miteinander auskommen. Die vorliegenden städtebaulichen Planungen sollten deshalb bis ins Detail verfeinert werden und alle Aspekte einbeziehen.

Wir **beantragen** deshalb:

1. Begrünung:

Die verantwortlichen Stellen mögen umgehend auflisten und im nächsten Konversionsssenat berichten, welche Flächen auf dem Lagardegelände noch für Baumpflanzungen aber auch Heckenansiedlungen genutzt und umgeplant werden können. Ein Lageplan wird den Senatsmitgliedern im Vorfeld zugestellt. Bei den Planungen für mehr Begrünung in dem Viertel ist der Bürgerverein Bamberg-Ost einzubeziehen.

2. Mietpreise für Stellplätze im Parkhaus:

Für eine soziale Ausgewogenheit wird eine Staffelung der Preise im Parkhaus geprüft, welche das Einkommen der Mietenden berücksichtigt, z.B. angelehnt an Wohnungen nach EOF-Klasse bzw. frei finanzierte Wohnungen.

3. ÖPNV:

3a. Es wird eine Bushaltestelle an zentraler Stelle auf dem Lagarde-Gelände eingerichtet.

3b. Die Stadtwerke legen verbindlich fest, wann die von ihnen angekündigte MobilitätsApp für die Bewohnenden verlässlich verfügbar ist und funktioniert.

4. Verkehrssicherheit:

Um eine verkehrssichere Einmündung des John-F.-Kennedy-Boulevard in die Weißenburgstraße zu gewährleisten, werden gute Sichtbeziehungen für alle Verkehrsteilnehmenden hergestellt. Hierzu wird ein Ortstermin mit dem Bürgerverein vereinbart.

Deckungsvorschlag: sofern notwendig Haushaltsmittel 2025

Vielen Dank für Ihre Bemühungen.
Mit freundlichen Grüßen



Christian Hader



Michael Schmitt



Ulrike Säger



Vera Mamerow